

Informationen der Heinrich-Wieland-Schule
Pforzheim | Schuljahr 2022/23

hws.info 22|23



NEU!

Fachschule für
Automatisierungstechnik/
Mechatronik
ab 2023/2024

Organigramm Heinrich-Wieland- Schule

Schulleiterin:
OStD'in Kuntner

Direktion

Ständiger Vertreter:
StD Schühle

Sekretariat
Frau Hübl, Frau Stegmaier, Herr Prokopczuk

Hausmeister
N. N. (A-/B-/C-Gebäude)
N. N. (D-Gebäude)

**Beauftragte für
Chancengleichheit**
L'in Ruf

Örtlicher Personalrat
Vorsitzender: TOL Kußmaul
Stellv. Vorsitzender: OStR Körnich

Schülermitverantwortung
smvhw@web.de

Sicherheitsbeauftragte
TOL Kußmaul, TL Rentschler

Presse/PR
StD Fux

Elternbeirat
elternvertreter@hw-schule.de

Metalltechnik

Abteilungsleiter: StD Weber

Berufsschule

Industriemechaniker/-in
Technische/r Produktdesigner/-in
Werkzeugmechaniker/-in
Feinwerkmechaniker/-in
Verfahrenstechnologe/-in Metall
Maschinenbaumechaniker/-in
Stanz- und Umformmechaniker/-in

Fachschule für Technik

Maschinentechnik
Maschinentechnik
Profil Präzisionstechnik

MET@hw-schule.de

**Elektronik und
Informationstechnik**

Abteilungsleiter: OStR Rebmann

Berufsfachschule (1 Jahr)

Elektronik
Informationselektronik

Berufsschule

Elektroniker/-in
für Energie- und Gebäudetechnik
für Betriebstechnik
für Geräte und Systeme

Fachinformatiker/-in
für Anwendungsentwicklung
für Systemintegration

Mechatroniker/-in

Fachschule für Technik

Automatisierungstechnik/Mechatronik

E+IT@hw-schule.de

Berufliche Allgemeinbildung

Abteilungsleiter: StD Fux

Berufsfachschule (2 Jahre)

Elektrotechnik
Feinwerktechnik
Metalltechnik

BA@hw-schule.de

Technisches Berufskolleg I (1 Jahr)

Technisches Berufskolleg II (1 Jahr)

Berufskolleg (1 Jahr)
zum Erwerb der Fachhochschulreife
Technik

Berufskolleg (2 Jahre)
Informations- und Kommunikationstechnik

Berufskolleg (2 Jahre)
zum Erwerb der Fachhochschulreife
(Zusatzunterricht zur Berufsschule)

Technisches Gymnasium

Abteilungsleiter: OStR Böhm

**Technisches Gymnasium
(3 Jahre ab Klasse 11)**

Schwerpunkt Mechatronik
Schwerpunkt Gestaltungs- u. Medientechnik
Schwerpunkt Informationstechnik
Schwerpunkt Umwelttechnik

**Technisches Gymnasium
(6 Jahre ab Klasse 8)**

Schwerpunkt Technik

TG@hw-schule.de

Inhalt

Schulorganisation	02
Herzlich willkommen	03
Busverbindungen.....	04
Monatsfahrkarten	04
Öffnungszeiten Sekretariat	04
Buchausleihe/Lernmittelausleihe	04
Unterrichtszeiten und Prüfungstermine.....	05
Lageplan.....	05
Pausenbecker	06
PC- und Notebook-Benutzerordnung	06
Regelung bei Unterrichtsversäumnissen	07
Wenn die Lehrkraft nicht in den Unterricht kommt	07
Verhaltensregeln bei Schulräumung.....	07
Grundsätze für das Zusammenleben.....	08
Hausordnung.....	09
SMV und Verbindungslehrer	10
Beratung an der Heinrich-Wieland-Schule.....	11
Über 50 Jahre Technisches Gymnasium an der HWS.....	12
Fifty-Fifty-Projekt	12
Wahlfach Chemische Laborübungen.....	13
Kontakt und Impressum	13
Bildungswege.....	14
MINT-freundliche Schule	15
Französisch für Anfänger.....	15
Förderverein der Heinrich-Wieland-Schule	16
Heinrich Wieland.....	17
Belehrung über Infektionsschutzgesetz.....	18
Schuljahresplaner	19



Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich freue mich Sie an der Heinrich-Wieland-Schule auch im Namen unserer Lehrerinnen und Lehrer, unseres Sekretariats und unserer Hausmeister begrüßen zu dürfen.

Sie sind bei uns an einer beruflichen Schule mit vielen unterschiedlichen Bildungsangeboten, die nicht immer auf den ersten Blick eindeutig zu erkennen sind. Ergreifen Sie Ihre Chance sich damit zu beschäftigen und diese Vielfalt für sich zu nutzen. Denn dies zeichnet eine berufliche Schule aus.

Sie eröffnet Ihnen Perspektiven für Ihr weiteres berufliches Dasein, die Sie sich jetzt vielleicht noch gar nicht vorstellen können.

Die vorliegende Broschüre soll für Sie eine Hilfestellung für den schulischen Alltag bei uns sein. Weitergehende Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage www.hw-schule.de. Und sollten diese Medien Ihre Fragen nicht beantworten können, sprechen Sie uns persönlich an.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Zeit bei uns klare Ziele, Freude am Tun, gegenseitiges Verständnis, Mut, Ihren eigenen Weg zu finden und diesen, mit unserer Unterstützung, zu gehen.

*Herzlich willkommen
Loralie Kuntner, Schulleiterin*





Busverbindungen

Die Heinrich-Wieland-Schule (HWS) kann vom Pforzheimer HBF bequem erreicht werden. Die **Bus-Linie 6** hält an der nahegelegenen Haltestelle „**Danziger Straße**“. Die **Bus-Linie 16** hält an der Haltestelle „**Heinrich-Wieland-Schule**“ direkt vor dem Haupteingang der Schule. Aktuelle Fahrpläne sind unter www.vpe.de zu finden.

Außerdem verkehrt ein **Schulbus** ab Pforzheim HBF vom zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) vor Schulbeginn und nach Schulende (bitte Aushangfahrpläne beachten).



Öffnungszeiten Sekretariat

Montag - Donnerstag.... 07:30–12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag..... 07:30–13:30 Uhr



Monatsfahrkarten

Bei einer Entfernung ab 3km von der Wohnung bis zur Schule können **Vollzeitschüler/innen**, die **im Bereich des VPE-Verkehrsverbundes** Pforzheim/Enzkreis wohnen (bis zu 5 Fahrzonen), ein bezuschusstes Fahrkartenabo beantragen. Sie füllen den Bestellschein für ein VPE-Schülerabo aus, fügen ein Passfoto bei und tragen die Bankverbindung ein.

Für Schüler/innen, die außerhalb des VPE-Bereichs wohnen, gilt grundsätzlich, dass sie die benötigte(n) Fahrkarte(n) **außerhalb des VPE-Bereichs** selbst erwerben. Die Fahrkarten können gesammelt im Sekretariat eingereicht werden. Der Differenzbetrag zwischen einem VPE-Abo und dem zur Verfügung stehenden Höchstbetrag (bis 784 Euro pro Schuljahr und Schüler/in – Stand: Juli 2018) wird dann per Einzelantrag erstattet. Darüber hinaus müssen Fahrkarten selbst finanziert werden. Schüler/innen, die Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz beantragen bzw. erhalten, bezahlen den vollen Fahrpreis der Monatsfahrkarten. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Schulsekretariat.

Berufsschüler/innen zahlen einen monatlichen Eigenanteil. Der aktuelle Betrag ist bei dem Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis, Deimlingstraße 25, 75175 Pforzheim, zu erfragen. Die Fahrkarten sind separat und nicht über die Schule zu beziehen.



Buchausleihe/Lernmittelausleihe

Nach dem Schulgesetz des Landes Baden-Württemberg versorgen die Schulträger die Schulen mit Lernmitteln, die kostenlos an die Schüler/innen ausgeliehen werden (Lernmittelfreiheit).

Die Bücherausleihe erfolgt zu Beginn des Schuljahres, wobei für die Abteilungen „Technisches Gymnasium“ und „Berufliche Allgemeinbildung“ eine zentrale Buchausgabe erfolgt. Grundsätzlich organisieren die Klassenlehrer/innen die Ausgabe der Lernmittel.

An der Heinrich-Wieland-Schule wird daneben noch das sogenannte Bonus-Verfahren praktiziert, bei dem Schüler/innen Lernmittel günstig käuflich erwerben können, die dann ihr Eigentum sind. Der Schulträger übernimmt dabei einen Anteil an den Kosten bis zu 50 %, wobei die Verweildauer an der Schule ausschlaggebend ist.



Prüfungstermine (soweit bekannt, ohne Gewähr)

Berufsschule

Winterprüfung	8. – 10. November 2022
Sommerprüfung	4./5./8. Mai 2023

Zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife führende Berufsfachschule

Zentrale Klassenarbeit Hörverstehen	26./27. Juni 2023
Deutsch	9. Mai 2023
Englisch	11. Mai 2023
Berufsfachliche Kompetenz	15. Mai 2023
Mathematik	17. Mai 2023

Technisches Gymnasium

<i>Schriftliche Prüfungen</i>	21. April – 5. Mai 2023
Schwerpunktfach	24. April 2023
Mathematik	3. Mai 2023
Deutsch	26. April 2023
Englisch	28. April 2023
Restl. Prüfungsfächer	4. Mai 2023
<i>Mündliche Prüfungen</i>	27. und 28. Juni 2023

Fachschule

Fachschule für Technik	5. – 19. Mai 2023
Zusatzprüfung FHR	16./17./25. Mai 2023

Berufskolleg

1BKFH	16./17./23./25. Mai 2023
1BK1T	22. Juni 2023
1BK2T	16./17./23./25. Mai 2023
Zusatzprüfung Assistentenabschluss	11. Mai 2023
2BK1	5./9./10./11. Mai 2023
Zusatzprüfung FHR	16./17./25. Mai 2023

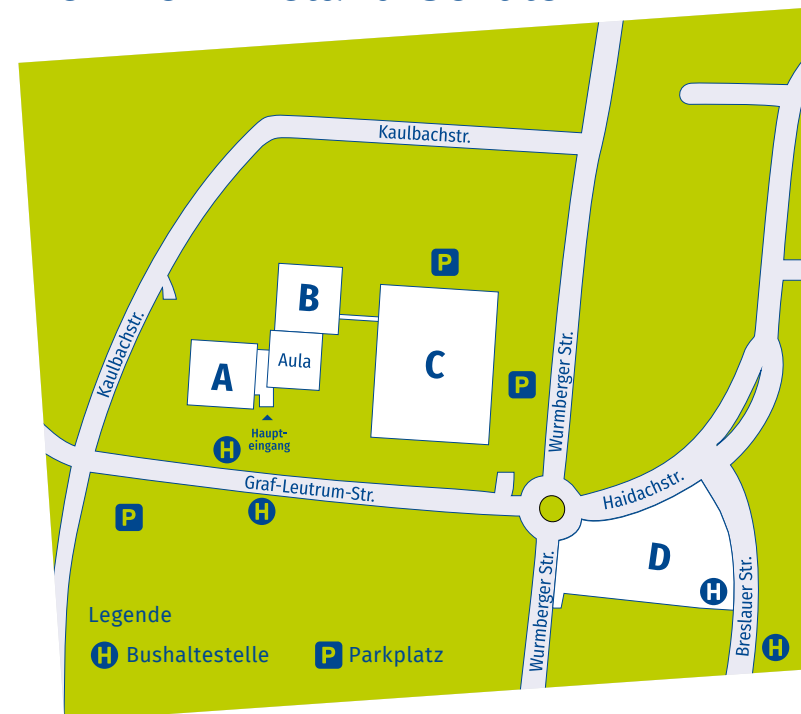


Lageplan Heinrich-Wieland-Schule

A101 + A102 Sekretariat
A103 Schulleiterin
A104 Stellv. Schulleiter
A105 Abteilungsleiter BA/TG
A106 Lehrerzimmer
A110 Schulmensa
A306 Schulsozialarbeit

B208 + B209 Lehrerzimmer
B210 Abteilungsleiter E + IT
B309 Lehrerzimmer
B310 Abteilungsleiter MET

D123 Lehrerzimmer



Legende



Bushaltestelle



Parkplatz



Anschrift

Heinrich-Wieland-Schule
 Graf-Leutrum-Straße 3
 75175 Pforzheim

Telefon: 07231 39–2352
 Fax: 07231 39–2042

www.hw-schule.de

Alle Kolleginnen und Kollegen können
 Sie per E-Mail erreichen:
nachname@hw-schule.de



Wann klingelt's?

1. Stunde	08.00 – 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 – 09.30 Uhr
3. Stunde	09.50 – 10.35 Uhr
4. Stunde	10.35 – 11.20 Uhr
5. Stunde	11.30 – 12.15 Uhr
6. Stunde	12.15 – 13.00 Uhr
8. Stunde	13.45 – 14.30 Uhr
9. Stunde	14.30 – 15.15 Uhr
10. Stunde	15.30 – 16.15 Uhr
11. Stunde	16.15 – 17.00 Uhr
12. Stunde	17.00 – 17.45 Uhr

Die „Pausenbecker“ – Verpflegung an der Heinrich-Wieland-Schule

Lust auf frische Frühstücksbrötchen, abwechslungsreiche Mittagessen und erfrischende Getränke?

Seit dem Schuljahr 2016/17 sind wir, das Pausenbecker-Team, an der Heinrich-Wieland-Schule dafür zuständig, den Schulalltag kulinarisch zu begleiten. Die abwechslungsreiche und große Auswahl unserer Produkte wird immer wieder um Neues ergänzt. Dabei versuchen wir, die Wünsche unserer Schüler/innen und Lehrer/innen zu berücksichtigen. Auch gibt es zu jeder Jahreszeit besondere Produkte, wie z. B. Früchtepunsch im Winter oder Smoothies und Eis im Sommer.

Jeden Mittag bieten wir ein täglich wechselndes Gericht an, das bis 11.30 Uhr erworben und ab ca. 12.30 Uhr in der Mensa abgeholt werden kann. Außerdem ist von der Currywurst bis hin zum gemischten Salat in unserem Schulkiosk für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir würden uns freuen, Euch bewirten zu dürfen und wünschen einen „Guten Appetit“!



PC- und Notebook-Benutzerordnung

Alle Schüler und Schülerinnen, die PCs oder Notebooks in den Rechnerräumen, Laboren und Schülerarbeitsplätzen der Heinrich-Wieland-Schule benutzen, sind verpflichtet, folgende Regeln zu beachten:

- **Die Geräte sind pfleglich zu behandeln.** Beschädigungen sind sofort zu melden. Mutwillige Beschädigungen werden zur Anzeige gebracht und führen zu Schadensersatzforderungen.
- **Essen und Getränke an PC-/Notebookarbeitsplätzen sind verboten.**
- Die **Installation und das Spielen von Computerspielen** sowie deren Download ist **verboten**. Downloads bedürfen generell der Genehmigung der verantwortlichen Lehrkraft.
- **Manipulationen** an Monitoren, Tastaturen, Mäusen und Netzwerkanschlüssen **führen zum Ausschluss aus PC-/Notebookräumen**. Dadurch ggf. notwendig werdende Reparaturarbeiten werden in Rechnung gestellt.
- **Eigene mobile Datenträger** (z. B. USB-Speichersticks oder Festplatten) dürfen **nur mit Genehmigung** des Lehrers/der Lehrerin mit Schul-PCs / Schul-Notebooks verbunden werden. Der Schüler/die Schülerin hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Datenträger frei von Schadsoftware sind.
- **Installation, Anschluss und Betrieb von Fremdhardware** (darunter fallen auch Kopfhörer, MP3-Player und andere Geräte) ist nur zu Unterrichtszwecken erlaubt und bedarf der vorherigen Genehmigung der verantwortlichen Lehrkraft.

Desweiteren ist das **Aufspannen von WLAN-Netzen** (z. B. die Aktivierung mobiler Hotspots mit Smartphones, Tablets und anderen Geräten) in den Gebäuden und auf dem angrenzenden Schulgelände **untersagt**.

Die **missbräuchliche Verwendung** des Netzwerkzugangs (Einschleusen von Schadsoftware, Angriffe auf andere Schul-PCs, Server und Dienste, Ausspähen von Passwörtern etc.) führt in der Regel zum **Unterrichtsausschluss bzw. Schulausschluss** und wird zur **Anzeige** gebracht.

Regelung bei Unterrichtsversäumnissen

siehe auch Fehlzeitenregelung der Heinrich-Wieland-Schule
sowie Schulvermeidungskonzept der Stadt Pforzheim

A. Die Entschuldigungspflicht der Schülerin bzw. des Schülers bei Schulversäumnis ist gemäß § 2 Schulbesuchsverordnung geregelt. Danach hat die/der Schüler/in die zwingenden Gründe für die Verhinderung des Schulbesuchs – unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung – unverzüglich, bis spätestens 10 Uhr, mitzuteilen.

B. Die Schulleitung bittet um Beachtung des folgenden Verfahrensablaufs in der Berufsschule: Unentschuldigte Unterrichtsversäumnisse werden dem Ausbildungsbetrieb vom Klassenlehrer gemeldet. Diese Regelung berücksichtigt die Verantwortung des Betriebs für einen geordneten Ausbildungsverlauf, ohne die Pflichten der Schule, die sich aus Schulgesetz und Schulbesuchsverordnung ergeben, zu übergehen.

C. Vorzeitiger Schulaustritt

Bei vorzeitigem Schulaustritt ist die/der Schüler/in verpflichtet, bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer den Abmeldungsbogen abzuholen und diesen nach vollständiger Erledigung in der Verwaltung vorzulegen. Ansonsten müssen nicht zurück gegebene Bücher in Rechnung gestellt werden. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer händigt der abgehenden Schülerin bzw. dem abgehenden Schüler ein Zeugnis über die Jahresleistung aus.

Allgemeiner Hinweis:

Unbeschadet der Rechte volljähriger Schüler/innen können deren Eltern auch personenbezogene Auskünfte oder Mitteilungen erteilt werden, wenn kein gegenteiliger Wille der volljährigen Schüler/innen erkennbar ist.

Was tun, wenn die Lehrkraft nicht in den Unterricht kommt?

- Der/die Klassensprecher/in bzw. deren/dessen Vertreter/in prüft zunächst den Vertretungsplan.
- Sollten im Vertretungsplan drei Striche „---“ eingetragen sein, entfällt die Stunde. Sollte ein Fragezeichen zu sehen sein, wird aktuell noch nach einer Vertretungskraft gesucht. Der Vertretungsplan soll in wenigen Minuten erneut geprüft werden.
- Spätestens nach 10 Minuten gehen die oben genannten Vertreter/innen ins Sekretariat um nach einer möglichen Unterrichtsvertretung zu fragen.

Verhaltensregeln bei Schulräumung

Bei einer Schulräumung sind folgende Punkte zu beachten:

1. Nach Auslösen des Signals (unterbrochener Signalton bzw. auf- und abschwelliger Ton der Haussirenenanlage) haben die Schüler/innen das Gebäude klassenweise unter Aufsicht der Lehrer/innen zu verlassen und die Sammelplätze aufzusuchen.
2. Jede/r Lehrer/in hat sich beim Verlassen des Unterrichtsraumes zu überzeugen, dass kein/e Schüler/in – auch nicht in den Nebenräumen – zurückgeblieben ist. Fenster und Türen sind zu schließen, jedoch nicht abzuschließen.
3. Am Sammelplatz stellt jede/r Lehrer/in anhand des Klassenbuches sofort fest, ob ihre/seine Klasse vollzählig ist. Sie/er kümmert sich sofort um eventuell fehlende Schüler/innen und meldet diese zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Schulleitung und der Einsatzleitung.
4. Den Anweisungen der mit Sicherheitswesten bekleideten Personen ist Folge zu leisten.

Auszug aus der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus und Sport über das Verhalten an Schulen bei Unglücksfällen, Bränden und Katastrophen vom 10.12.2003

Bitte beachten Sie die geänderten Flucht- und Rettungspläne während der Sanierungsphase!

Grundsätze für das Zusammenleben

Generell gilt für alle Klassenstufen:

- Das Mitbringen von Gegenständen der Schülerinnen und Schüler zum Schulbesuch erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.
- Für abhanden gekommene oder zerstörte Wertsachen und Gegenstände, die nicht unmittelbar dem Schulbesuch dienen oder für den Unterricht benötigt werden (z. B. Schmuck, elektronische Geräte usw.), wird von der Schule i. d. R. kein Ersatz geleistet.
- Insbesondere an Tagen, an denen die Schülerinnen und Schüler Sportunterricht haben, sollten sie keine Wertsachen bzw. dem Schulbesuch nicht unmittelbar dienende Gegenstände mitbringen, da diese nicht von der Schule sicher verwahrt werden können bzw. die Schule dafür keine Verantwortung übernimmt.
- Für den Sportunterricht gilt, dass mitgeführte Wertsachen zu Beginn des Unterrichts in ein dafür bereitgehaltenes Behältnis abzulegen sind, das in der Halle bzw. auf der Sportanlage für die Schülerinnen und Schüler sichtbar platziert wird. Schülerinnen und Schüler sind allein für die sichere Verwahrung des Behältnisses bzw. der darin befindlichen Gegenstände verantwortlich. Die Lehrerinnen und Lehrer übernehmen hierfür keinerlei Verantwortung oder Aufsicht.

Schreiben des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 05.11.2010

Die Heinrich-Wieland-Schule ist eine berufliche Schule, die von Schülern und Schülerinnen mit sehr unterschiedlichen Zielsetzungen besucht wird. Einerseits ist sie eine berufsbegleitende Schule in Teilzeitform, andererseits besuchen viele Schüler/innen in sog. Vollzeitform die Schule, in der sie eine Qualifikation anstreben, die für eine weitere berufliche Entwicklung vorausgesetzt wird.

Die Vielfältigkeit des schulischen Angebots der Heinrich-Wieland-Schule bedeutet eine besondere pädagogische Herausforderung. Ungeachtet der jeweiligen schulischen Schwerpunkte sind deshalb grundlegende Ziele zu verwirklichen, die alle Schüler/innen betreffen.

Insbesondere sind Qualifikationen zu vermitteln, mit denen die Schüler/innen den vielfältigen Anforderungen der heutigen Welt begegnen können. Diese Qualifikationen betreffen die allgemeine und berufliche Bildung sowie das Einüben von Werthaltungen und Einstellungen zu beruflichen Aufgaben und zur Lebensbewältigung.

Wir gehen höflich und respektvoll miteinander um!

Dazu gehört zum Beispiel:

- Der Gruß zu Beginn oder Ende des Unterrichts zwischen Lehrern und Schülerinnen und Schülern sowie auch zwischen Schülern und Schülerinnen untereinander.
- Die geeignete höfliche und sich gegenseitig respektierende Wortwahl im Gespräch.
- Respekt vor dem anderen Geschlecht in Sprache und Gestik.
- Zu unserer Fehlerkultur gehört es, Anregungen zum einen freundlich und sachlich zu geben und zum anderen sie ernst zu nehmen.
- Bei Konflikten das Gespräch zu suchen, fair zu bleiben und selbst zur Lösung konstruktiv beizutragen.

Wir sorgen für eine gute Unterrichtsatmosphäre!

Dazu gehört zum Beispiel:

- Pünktlich zum Unterrichtsbeginn zu erscheinen – auch nach den Pausen.
- Für den Unterricht notwendige Materialien immer griffbereit zu haben.
- Unterricht als Chance für die weitere berufliche und persönliche Entwicklung anzusehen.
- Privatgespräche auf die Pausen zu verlegen.
- Ausgeschlafen und gut vorbereitet den Unterrichtstag zu beginnen.

Grundlegend für das Erreichen dieser Ziele ist dabei das soziale Lernen, das Respektieren der Persönlichkeit von Lernenden und Lehrenden, aber auch die Überzeugung, dass nur bei Beachtung von Regeln im Umgang miteinander eine umfassende Qualifikation zu erreichen ist.

Das Lehrerkollegium der Heinrich-Wieland-Schule sieht seine Aufgabe in einem qualifizierenden Unterricht und in der Bereitschaft zu Kommunikation auf der Basis von Vertrauen und Verständnis. Lehrer/innen einerseits wie auch Schüler/innen andererseits haben sich gemeinsam um eine fruchtbare und interessante Unterrichtsatmosphäre zu bemühen. Dieses Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn alle Schüler/innen die vorgenannten Grundsätze beachten. Deshalb werden die Lehrer/innen bei uneinsichtigem Verhalten konsequent handeln.

Hausordnung

1 Schulgelände

- 1.1 Jeder ist verpflichtet, auf Sauberkeit zu achten. Die für Abfälle vorgesehenen Müllbehälter sind zu benutzen. Bei uns räumt jeder seinen Müll selbst weg.
- 1.2 Das Fahren und Parken auf dem Schulgelände ist nur auf den ausgewiesenen Flächen erlaubt. Geschwindigkeitsbeschränkungen sind strikt einzuhalten.
- 1.3 Verlässt ein/e Schüler/in während der Unterrichtszeit ohne Erlaubnis das Schulgelände, so erlischt jede Haftung wie auch der Unfallversicherungsschutz.
- 1.4 Auf dem Schulgelände ist das Rauchen nur volljährigen Schülerinnen und Schülern im Raucherbereich gestattet.

2 Schulgebäude

- 2.1 Einrichtungsgegenstände, Lehr- und Lernmittel müssen pfleglich behandelt werden. Für mutwillig oder grob fahrlässig angerichtete Schäden haftet der Verursacher. Dieser kann auch außerhalb der Unterrichtszeit zur Behebung des Schadens herangezogen werden.
- 2.2 Für Aushänge stehen besonders gekennzeichnete Aushangflächen zur Verfügung. Die Schulleitung muss um Genehmigung ersucht werden, wenn Aushänge vorgenommen, Zeitschriften oder Flugblätter verteilt werden sollen.

3 Klassen- und Fachräume

- 3.1 Während der Pausen sind die Klassen- und Fachräume zu verlassen. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn die Aufsicht gewährleistet ist. In den Freistunden können die Pausenhalle oder der Stillarbeitsraum aufgesucht werden.
- 3.2 Essen und Trinken ist in den Klassenräumen nicht gestattet. Ein Mittagessen kann zwischen 12.15 Uhr und 13.45 Uhr in Raum A110 eingenommen werden.

- 3.3 In den Werkstätten und Laborräumen müssen die jeweiligen Werkstatt- und Laborordnungen eingehalten werden. Das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung, insbesondere der Sicherheitsschuhe ist verpflichtend.
- 3.4 Nach dem Unterricht stellen die Schüler/innen die Stühle auf den Tisch und achten darauf, dass das Klassenzimmer in sauberem Zustand verlassen wird. Ein eingeteilter Ordnungsdienst ist für die Sauberkeit verantwortlich und schließt die Fenster.

4 Verschiedenes

- 4.1 Ist die/der Lehrer/in 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht anwesend, so verständigt die/der Klassensprecher/in bzw. sein/e Vertreter/in das Sekretariat oder den Abteilungsleiter.
- 4.2 Die Entleerung der Müllbehälter erfolgt nach besonderem Plan.
- 4.3 Auf dem Schulgelände der Heinrich-Wieland-Schule besteht ein absolutes Verbot von Bild- und Tonaufnahmen. Dieses Verbot umfasst Aufnahmen von allen an der Schule tätigen Personen (Lehrer/innen, Verwaltungsmitarbeiter/innen, Mitschüler/innen usw.) und gilt für alle unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Veranstaltungen sowie in den Pausen.
- 4.4 Smartphones und andere elektronische Kommunikationsmedien sind vor Beginn des Unterrichts auszuschalten und die Geräte in der Schultasche zu verstauen und dort während des Unterrichts aufzubewahren. Der/die jeweilige Fachlehrer/in kann in begründeten Fällen die Nutzung im Unterricht ausnahmsweise erlauben.
- 4.5 Verstöße gegen diese Hausordnung können durch erzieherische und gegebenenfalls disziplinarische Maßnahmen entsprechend dem Schulgesetz geahndet werden.

Eine Hausordnung hilft, dem allgemeinen Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden, und gewährleistet einen möglichst reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs. Es muss sich daher jeder so verhalten, dass andere nicht gestört, behindert

oder gefährdet werden. Dies gilt auch im Hinblick auf die Erzeugung von Lärm und die Verschmutzung des Schulgeländes und der Schulgebäude. Die Natur und die gärtnerischen Anlagen sind zu schonen.

Über die festgelegten Bestimmungen dieser Hausordnung hinaus sind sämtliche die Schule betreffenden Gesetze, Rechtsverordnungen und sonstigen rechtlichen Regelungen Bestandteil dieser Hausordnung.

Die Hausordnung kann nicht alles regeln.

Das Zusammenleben und Arbeiten wird nur dann erfolgreich sein, wenn alle Beteiligten sich die Mühe machen, die Hausordnung einzuhalten. Dazu ist jede/r verpflichtet.

SMV und Verbindungslehrer

Wie an allen Schulen ist auch an der Heinrich-Wieland-Schule die Schülermitverantwortung (SMV) etabliert. Jeweils am Schuljahresanfang werden hierzu folgende Wahlen durchgeführt:

- Zum Ablauf der dritten Unterrichtswoche: Wahl der Klassen-/Kurssprecher/-innen und deren Stellvertreter/-innen.
- Bis Ende Oktober: zwei Schülerratssitzungen, Wahl des/der Schülersprechers/in und Stellvertreters/in sowie der Vertreter/-innen für die Schulkonferenz.
- Der Schülerrat (Schülersprecher/in + Stellvertreter/in + Klassensprecher/-innen + deren Stellvertreter/-innen) wählt für die Dauer von einem bzw. von zwei Jahren an der HWS Pforzheim drei Verbindungslehrer/-innen, deren Aufgabe es u. a. ist, SMV und Schülerrat bei der Umsetzung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Die SMV hat vor allem die Aufgabe, gemeinschaftlich die Interessen der Schüler/-innen „vor Ort“ zu fördern und zu unterstützen. Treffen kann man die derzeitigen SMV-Vertreter/-innen häufig im SMV-Raum und die Verbindungslehrer in den genannten Räumen.

Für die zum Beginn des neuen Schuljahres anstehenden SMV-Wahlen hoffen wir auf rege Beteiligung und würden uns freuen, wenn viele Schüler/-innen bereit wären, bei der SMV aktiv mitzumachen.



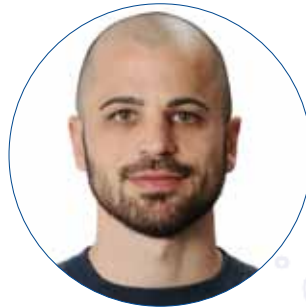
Jan-Eric Beyerle

beyerle@hw-schule.de | Raum A106



Björn Kleins

kleins@hw-schule.de | Raum A106



Tim Schwarzkopf

schwarzkopf@hw-schule.de | Raum A106

Ab März 2023: Beratungslehrer Schule und Ausbildung

Sprechzeiten auf www.hw-schule.de

Weitere Termine nach Vereinbarung



Johannes Bopp

bopp@hw-schule.de

Raum D105

Schulsozialarbeit



Fabian Schetter

Telefon: 07231 13331-63

Fabian.schetter@miteinanderleben.de



Justine Becker

Justine.Becker@pforzheim.de

Raum A306

Jugend- und Sozialamt Stadt Pforzheim

Telefon: 0151 72938371

Suchtpräventionsbeauftragter

Heinrich-Wieland-Schule
Raum B208
Telefon: 072 31 39 – 23 53



Frank Schnauder

schnauder@hw-schule.de

Oberstufenberater

Heinrich-Wieland-Schule
Raum A106
Telefon: 072 31 39 – 23 53



Björn Kleins

kleins@hw-schule.de
Beratung Fachhochschulreife

Beratung an der Heinrich-Wieland-Schule

Du hast Fragen zur Kurswahl oder Probleme mit Deinem Ausbildungsbetrieb, Du wirst von Mitschülern gemobbt oder hast Schwierigkeiten zuhause?

Uns ist es wichtig, mit Dir ins Gespräch zu kommen und Hilfsangebote aufzuzeigen. Deshalb findest Du an der Heinrich-Wieland-Schule umfangreiche Beratungsmöglichkeiten. Wir versuchen eine Lösung für Deine kleinen und großen Probleme zu finden und unterstützen Dich bei allen Fragen zu Deiner Schullaufbahn.

Sonderpädagogischer Dienst und Autismusbeauftragte



N. N.

Anti-Gewalt-Trainer

Heinrich-Wieland-Schule
Raum D123
Telefon: 072 31 39 – 23 53



N. N.

Über 50 Jahre Technisches Gymnasium an der Heinrich-Wieland-Schule

Unter den Technischen Gymnasien (TG) zählen wir zu den absoluten Vorreitern. Seit 1966 gibt es diese Schulart in Deutschland, drei Jahre später schon öffnete das Technische Gymnasium in Pforzheim seine Pforten. Somit hatten wir 2019 unser 50-jähriges Jubiläum in dieser Schulart. Schulleiterin Loralie Kuntner resümiert: „Viele Leute denken immer noch, dass es bei uns nur ein fachgebundenes Abi gibt, und sie wissen gar nicht, dass man am Technischen Gymnasium auch das ‚normale‘ Abi machen kann, also die Allgemeine Hochschulreife.“

Außerdem ist Vielen gar nicht bewusst, dass an Technischen Gymnasien die Schulzeit nicht wie bei Allgemeinbildenden Gymnasien auf G8 verkürzt ist. Am TG gibt es noch G9, man durchläuft die gymnasiale Mittel- und Oberstufe also wie früher von Klasse 5 bis Klasse 13 in 9 Schuljahren. Ins TG wechselt man üblicherweise zu Beginn der 8. oder 11. Klasse (Ausnahmen sind möglich) und besucht es damit sechs oder drei Jahre. Dass man am TG nicht in der 12., sondern in der 13. Klasse Abi macht und damit ein Jahr mehr Lernzeit hat, empfinden viele Schülerinnen und Schüler als weniger stressig; sie kommen entschleunigt zur Allgemeinen Hochschulreife.

Bei der zweiten Fremdsprache gibt es ebenfalls eine Besonderheit: Ab Klasse 8 fangen alle Schülerinnen und Schüler neu damit an (entweder Spanisch oder Französisch).

Ein weiterer Vorteil am TG ist, dass die technisch interessierten Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Schwerpunkten Unterricht erhalten, der zu ihren Neigungen und Berufszielen passt. Das motiviert und gibt Lernanreize. Die sehr guten Abschlüsse der letzten Jahre im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an der HWS bestätigen das.

Unter diesen vier Schwerpunkten kann man bei uns wählen (vgl. S. 2):

- Informatik
- Mechatronik
- Gestaltungs- und Medientechnik
- Umwelttechnik

Wir laden jedes Jahr zu einem Infotag ein, bei dem die verschiedenen Schwerpunkte ausführlich vorgestellt werden. Man kann nicht nur mit Lehrerinnen und Lehrern sprechen, sondern es präsentieren in lockerer Atmosphäre auch viele Schülerinnen und Schüler Arbeiten aus ihren Fächern und erzählen in persönlichen Gesprächen vom Schulalltag.

Nähere Informationen zum Infotag gibt es auf der Homepage: www.hw-schule.de.



Ansprechpartner:
Herr Messerschmidt, Herr Wacker

Fifty-fifty-Projekt

An der Heinrich-Wieland-Schule hat sich eine Arbeitsgruppe aus Schüler/innen und Lehrer/innen gebildet, die im Rahmen des Fifty-fifty-Projektes der Stadtverwaltung Pforzheim nach Einsparmöglichkeiten bei Wasser, Wärme und Strom in unseren Schulgebäuden sucht.

Die zukünftigen Verbrauchsdaten werden mit den Daten der früheren Jahre verglichen und die erzielten Einsparungen werden zur Hälfte (fifty-fifty) der Schule und

damit auch der SMV zur Verfügung gestellt. Zur Umsetzung wurden einige Maßnahmen entwickelt, die von allen an der Schule Beteiligten umgesetzt werden sollen. Diese Aktionen werden auf Hinweisschildern in allen Räumen der HWS bekannt gemacht.

In jeder Klasse soll ein/e Energiebeauftragte/r auf die Einhaltung dieser Maßnahmen achten. Für diese Aufgabe erhalten die Verantwortlichen eine Urkunde.

Die Energiesparmaßnahmen an der HWS sind:

- Heizkörper während der Heizperiode immer auf Stufe 3 einstellen
- Luftaustausch in den Räumen nur durch Stoßlüften
- Licht ausschalten, wenn dieses nicht benötigt wird
- In den PC-Räumen nach Unterrichtschluss die PCs komplett ausschalten (evtl. Notausschalter drücken)

Die HWS erforscht die Atmosphäre auf über 33.000 Metern!

Wahlfach Chemische Laborübungen

Ein konkretes Beispiel aus dem Unterricht der Eingangsklasse bietet das Modul Atmosphärenchemie. Hier wird unter anderem der Aufbau der Erdatmosphäre erlernt und praktisch erforscht. Dazu wurde in der Vergangenheit beispielsweise eine Messsonde an einem Wetterballon in die Stratosphäre auf über 33.000 Meter steigen gelassen, wobei spektakuläre Fotos der Erde aufgenommen und Daten wie Luftdruck, Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit und UV-Strahlung gemessen werden konnten. Diese Daten wurden ausgewertet und geben Aufschluss über den Aufbau der Erdatmosphäre wie zum Beispiel das Vorhandensein der Ozonschicht.

Die Umsetzung eines solchen Vorhabens bietet viele Herausforderungen wie das Tracken des Wetterballons und die Bergung der Sonde – zum Beispiel wenn sie auf einem über 20 Meter hohen, glatten, nicht bekletterbaren Baum landet – und natürlich viel Organisation. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in Projektform gemeinsam an der technischen Umsetzung des Vorhabens wie der Konstruktion und Bestückung der Messsonde mit Sensoren sowie an der Fluggenehmigung, Flugversicherung, Finanzierung und vielem mehr.

So bietet dieses Projekt Lernanlässe natürlich fachlicher Natur, aber auch in den Bereichen selbstorganisiertes sowie kooperatives Arbeiten, Problemlösen und eigenverantwortliches Bearbeiten von Aufgaben. Durch solche Projekte bereitet das Fach Chemische Laborübungen die Schülerinnen und Schüler umfassend auf die Jahrgangsstufe aber auch auf den darauffolgenden Weg vor, sei es eine Ausbildung, ein Studium oder ein anderer Weg.

An der Heinrich-Wieland-Schule wird das Fach Chemische Laborübungen als Wahl(pflicht)fach angeboten. In der Eingangsklasse kann es isoliert gewählt werden, während es in der Jahrgangsstufe bei der Wahl des Fachs Chemie automatisch in die Wahl eingeschlossen ist. In allen drei Jahren werden die Chemischen Laborübungen 2-stündig unterrichtet und bilden eine fachpraktische Orientierung neben dem Chemieunterricht. Ein besonders großer Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Experimenten zur Beobachtung, Beschreibung sowie Erklärung von Phänomenen, wodurch ein fachlicher Zugang für die Beurteilung von Umwelt-, Verbraucher- oder Alltagsfragen geboten wird. Im Zentrum steht dabei die Förderung der Erkenntnisgewinnungskompetenz, aber auch die Sach-, Kommunikations- und die Bewertungskompetenz werden gefördert.

Thematisch bemüht sich das Fach um Lebensweltnähe, was in der Eingangsklasse in Pflicht- und Wahlmodule wie dem sicheren Arbeiten im Labor, Zucker und Metalle mündet. So können in der Eingangsklasse neben der Atmosphärenchemie zum Beispiel die Herstellung von Zucker aus Zuckerrüben und Stoffeigenschaften von Metallen sowie deren Herstellung im Labor experimentell nachvollzogen werden, während in der Jahrgangsstufe Themen wie die Chemie des Wassers, Instrumentelle Analytik und die Technische Elektrochemie erarbeitet werden können.

Ansprechpartner: Herr Knau

Kontakt und Impressum

Heinrich-Wieland-Schule
Graf-Leutrum-Straße 3
75175 Pforzheim

Telefon: 072 31 39-23 52
Fax: 072 31 39-2042

hws@stadt-pforzheim.de
<http://www.hw-schule.de>

Schulleiterin:
OStD'in Loralie Kuntner

Stellv. Schulleiter:
StD Wolfgang Schühle

Behördlicher Datenschutzbeauftragter:
StR Friedrich Ott

Rechtsaufsicht:
Regierungspräsidium Karlsruhe

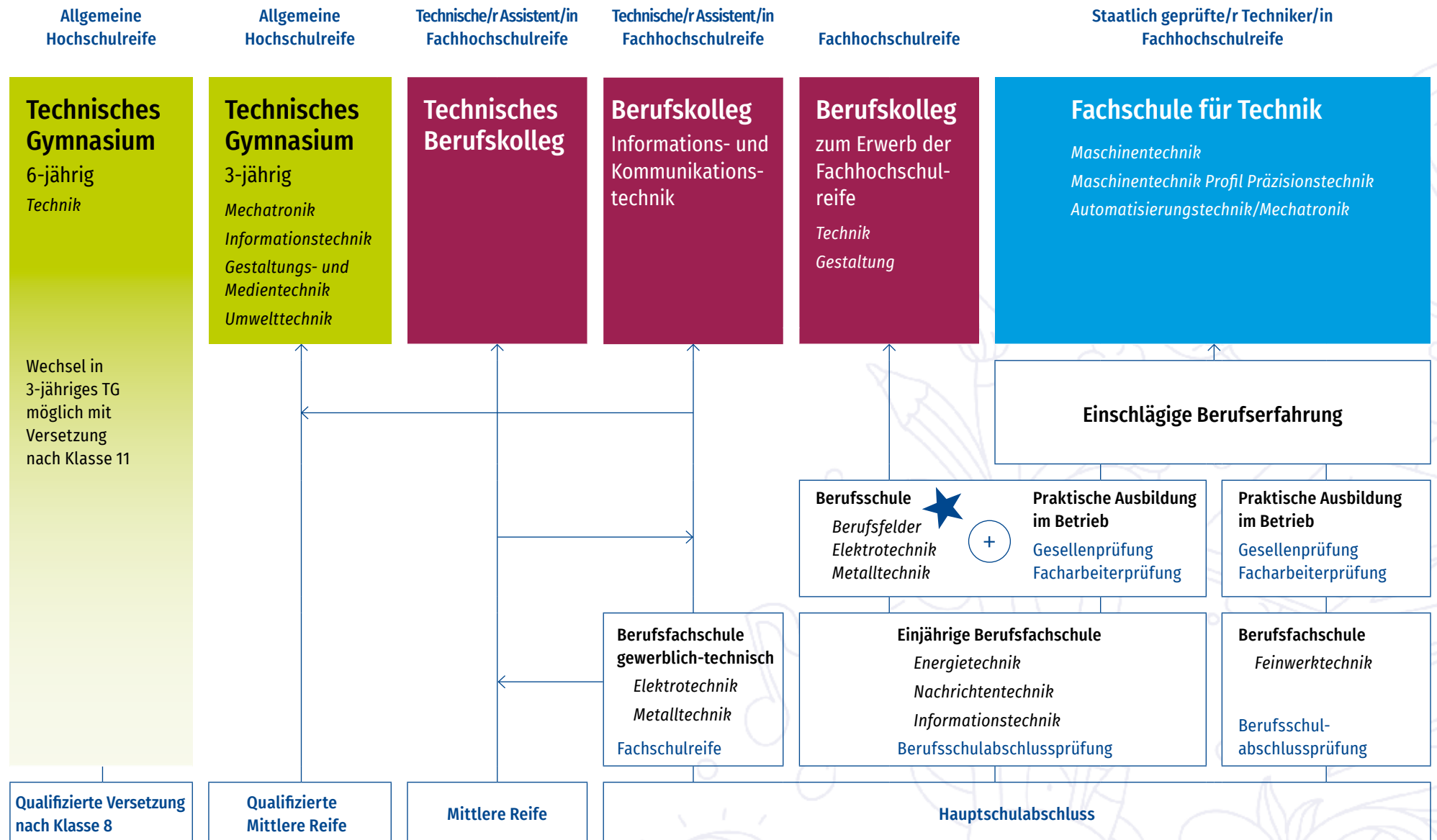
Bildnachweis: Schiebel, Körnich, Knau,
Vollmer, Boehringer, Ingelheim,
istockphoto.com

Auflage: 2000 Exemplare
Druck: viaprinto
CEWE Stiftung & Co. KGaA
Otto-Hahn-Str. 21
D-48161 Münster

Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim
Alle Rechte vorbehalten. ©2022



Bildungswege an der Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim



★ Zusatzqualifikation Fachhochschulreife möglich

MINT-freundliche Schule

In allen Schularten und Jahrgangsstufen fördert die Heinrich-Wieland-Schule mit ihrem technischen Fokus den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik, Informationstechnik, Naturwissenschaft und Technik (MINT), z. B. in allen Schwerpunkten des 3-jährigen Technischen Gymnasiums, im Berufskolleg sowie in der Berufsschule und der Fachschule für Technik. Der MINT-Schwerpunkt der Schule ist breit angelegt und erstreckt sich über die gesamte Schullaufbahn.

Der Erwerb von aktuellem technischen und naturwissenschaftlichen Fachwissen, die Entwicklung von Handlungskompetenz sowie die Förderung des naturwissenschaftlichen Interesses erfolgt durch:

- eine zeitgemäße und optimale personelle, technische und räumliche Ausstattung
- Fachübergreifende MINT-Projekte
- Kooperation mit Partnern in Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Bildung zur Berufs- oder Studienorientierung
- Schulische und außerunterrichtliche Aktivitäten, die über die übliche Stundentafel hinausreichen
- Spezifische Förderung von Schülerinnen
- Kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität im MINT-Bereich durch die Unterstützung von Fachkräften, ihre eigene Lernkompetenz stetig zu erneuern
- Förderung der Medienkompetenz von Schüler/innen und Lehrer/innen

- Einbeziehung der Eltern als aktive Experten
- Internationale Schulpartnerschaften mit Schulen aus EU-Ländern mit technischem Schwerpunkt
- Kontinuierliche Anpassung und Ergänzung des Bildungsangebotes im MINT-Bereich

Unsere MINT-Projekte

Digitalisierung der Messtechnik im Physikunterricht

Mit der Software PhyPDAQ können verschiedene Sensoren konfiguriert, Messdaten visualisiert und zur späteren genauen Auswertung digital protokolliert werden.

Höhere Mathematik an der Heinrich-Wieland-Schule

Kursprojekt, welches Schülerinnen und Schülern im Fach Mathematik den Übergang von der Schule zur Hochschule erleichtern soll.

Individuelle Förderung im Mathematikunterricht der Eingangsklasse

Unterstützende Maßnahmen in der Einführungswoche des Technischen Gymnasiums sowie des Berufskollegs.

Weiter Infos unter:

<https://hw-schule.de/category/mint/>

Bonjour! Prenez vos tablettes - Französisch für Anfänger

Im Französischunterricht für Anfänger an der Heinrich-Wieland-Schule sorgt die Verwendung von Tablets für abwechslungsreiche und moderne Lehr- und Lernmethoden. Vorteile sind u.a., dass statt schwerer Schulbücher im Unterricht das eBook genutzt wird, Texte oder Hörverstehensaufgaben können selbstständig angehört werden und auch die Aussprache kann dadurch individuell geübt werden, kreative Aufgaben wie z.B. Rollenspiele können durch Videoaufnahmen oder Audio-Aufnahmen festgehalten werden und so kann eine Selbstkorrektur stattfinden, Grammatik und Vokabeln können mit einer App gelernt und wiederholt werden. Da digitale Medien und der Umgang mit ihnen auch in Studium und Beruf immer wichtiger werden, werden die Schülerinnen und Schüler durch den Tablet-basierten Unterricht optimal darauf vorbereitet. Ein guter Grund, Französisch an der HWS zu lernen!

Der Französischunterricht an unserer Schule zeichnet sich des Weiteren dadurch aus, dass er in kleinen Gruppen stattfindet. Dies schafft eine angenehme Lernatmosphäre und die Möglichkeit der individuellen Förderung. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, um Französisch an der HWS zu wählen. Neben dem Erwerb der sprachlichen Kompetenzen kommen natürlich auch die kulturellen Kompetenzen nicht zu kurz. Diese können zum Beispiel mit einer Frankreichexkursion nach Paris in Klasse 12 vertieft werden. Noch ein guter Grund, Französisch an der HWS zu lernen!

Außerdem ist Frankreich ja unser direktes Nachbarland. Mit dem Auto sind wir in weniger als einer Stunde dort. Die engen wirtschaftlichen Verknüpfungen und auch die freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu Frankreich werden durch diese Nähe begünstigt. Natürlich ist das noch ein weiterer Grund, Französisch an der HWS zu lernen!

Zu guter Letzt ermöglicht die Kenntnis der französischen Sprache auch den Zugang zu einem der bedeutendsten Arbeitsmärkte Europas und kann somit bei der Suche nach einem Arbeitsplatz die Chancen erhöhen (ca. 2200 französische Unternehmen, wie zum Beispiel Airbus, Michelin, L'Oréal, haben Filialen in Deutschland; ca. 2900 deutsche Firmen sind in Frankreich präsent). Und natürlich stellt das noch einen weiteren Grund dar, Französisch an der HWS zu lernen!

À bientôt!

Sendet eure Anregungen und Ideen an:
innovation@hw-schule.de

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum gemeinnützigen Förderverein Akademie für Technik & Kommunikation e.V. Pforzheim.

☐ **Schüler/in**

Die Mitgliedschaft erlischt automatisch nach 3 Jahren. Der Schülertarif beträgt einmalig 15,- Euro für diese 3 Jahre. Im Technischen Gymnasium beträgt der Tarif für die Klassenstufen 8–10 und 11–13 jeweils 15,- Euro.

☐ **Eltern** ☐ **Firma** ☐ **Lehrer/in**

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 12,- Euro.

Name/Vorname/Firma			
Straße		PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail		Klasse

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich nachfolgenden Betrag für die Akademie für Technik & Kommunikation e.V. von meinem Konto einzuziehen.

IBAN		
Bank/Sparkasse	Monat der ersten Abbuchung	Betrag

Datenschutzbelehrung: Mit der Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und den Regelungen der Vereinssatzung bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom Verein Auskunft über diese Daten von mir zu erhalten. Meine Daten werden nach meinem Austritt aus dem Verein gelöscht.

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass der Verein mir Mitteilungen, Bekanntmachungen und Informationen an oben genannte E-Mail-Adresse übermittelt.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass Fotos und Bilder, die von meiner Person im Zusammenhang mit dem Vereinsleben entstehen, vom Verein z.B. im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für Publikationen und im Internet auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden.

Ich habe jederzeit das Recht, diese Zustimmung gegenüber dem Verein im Einzelfall oder generell zu widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Akademie für Technik & Kommunikation wurde als Förderverein der Heinrich-Wieland-Schule Pforzheim gegründet, um Ihre Aktivitäten zu fördern und zu unterstützen. Oft haben Sie gute Ideen, aber die Umsetzung scheitert an der Finanzierung – oder die Schule hat mit Ihnen ein Projekt entwickelt, ihr fehlen aber für die Realisierung die Mittel.

Die Akademie für Technik & Kommunikation e.V. möchte also für Sie als Schüler/in da sein, um dort zu helfen, wo staatliche finanzielle Mittel nicht reichen. Wir laden Sie ein, die Ziele des Vereins durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Die Vorstandschaft:
Michael Walch, Loralie Kuntner

Akademie für Technik & Kommunikation e.V.
Förderverein der Heinrich-Wieland-Schule
Pforzheim

Graf-Leutrum-Straße 3 | 75175 Pforzheim
Telefon 07231 392352 | Fax 07231 392042
IBAN DE48 6665 0085 0000 7408 02
Sparkasse Pforzheim | BIC PZHSDE66



Heinrich Wieland

Heinrich Wieland erblickte am 4. Juni 1877 als ältestes von fünf Kindern des Chemikers und Inhabers der Pforzheimer Scheideanstalt Dr. Theodor Wieland und dessen Frau Elise, geborene Blum, in Pforzheim das Licht der Welt. Da die Wohnung der Familie und die Geschäftsräume der Firma in einem Gebäude untergebracht waren, konnten Heinrich und sein Bruder Hermann bereits als Jugendliche im Labor des Vaters chemische Experimente durchführen.

Am 11. Juli 1896 bestand Heinrich als Zweitbester seines Jahrgangs die Abiturprüfung am Großherzoglichen Gymnasium Pforzheim und studierte anschließend Chemie in München, Berlin und Stuttgart. Im Juli 1901 promovierte er an der Universität München, habilitierte dort im Dezember 1904 und wurde 1909 zum Professor berufen. Ab März 1917 leistete er seinen Kriegsdienst am Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin-Dahlem als Leiter der Abteilung D, die sich mit der Entwicklung neuer Kampfstoffe beschäftigte. Nachdem er 1921 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Chemie an der Universität Freiburg im Breisgau angenommen hatte, wechselte er 1925 auf den berühmten Lehrstuhl für Chemie an der Universität München.

Für seine erfolgreiche Strukturaufklärung der Gallensäuren erhielt Heinrich Wieland den Nobelpreis für das Jahr 1927. Neben den Forschungsarbeiten über Naturstoffe, von denen einige später als Pharmazeutika eingesetzt werden konnten, entwickelte er seine Dehydrierungstheorie, die ihm den Ruf eines herausragenden Biochemikers einbrachte.

Auch als Hochschullehrer leistete Wieland Bedeutendes. Unter seinen rund 600 Studenten aus dem In- und Ausland befanden sich die späteren Nobelpreisträger Wendell Stanley und Feodor Lynen. Außerdem redigierte er



Heinrich Otto Wieland, Nobelpreisträger in Chemie 1927

Heinrich Wieland im Labor © Boehringer Ingelheim



30 Jahre lang eine der weltweit bedeutendsten Fachzeitschriften „Justus Liebig's Annalen der Chemie“ und verfasste als Autor 17 Auflagen des Lehrbuchs „Die Praxis des organischen Chemikers“. Seit dem Jahr 1907 war er als Berater für die pharmazeutische Firma Boehringer tätig und stieg 1931 in deren Aufsichtsrat auf.

Während des Dritten Reiches bewies Wieland ein hohes Maß an Zivilcourage. Er verweigerte konsequent den zu Beginn einer Vorlesung zwingend vorgeschriebenen „deutschen Gruß“ und zeigte damit für alle sichtbar seine regimiekritische Haltung. Die einschlägigen Verordnungen gegen „rassisch Verfolgte“ ignorierte er und verschaffte auf diese Weise rund 25 Betroffenen, darunter der späteren Staatsministerin Hildegard Hamm-Brücher, Zuflucht und Beschäftigung in seinem Labor.

Nach dem Krieg betrieb er mit hohem persönlichem Einsatz den mühsamen Wiederaufbau der im Krieg völlig zerstörten chemischen Institutsgebäude. Erst im Jahr 1952 konnte der nunmehr 75-jährige und von Rheuma geplagte Wieland die Institutsleitung an seinen Nachfolger Rolf Huisgen übergeben.

Heinrich Wieland war seit dem Jahr 1908 mit Josephine, geborene Bartmann, verheiratet. Aus der Ehe gingen drei Söhne und eine Tochter hervor. Der als ungemein fleißig geltende Wieland wurde im persönlichen Umgang als sehr bescheiden beschrieben. Neben dem Nobelpreis erhielt er für seine Forschungsarbeiten im In- und Ausland mehr als zwei Dutzend bedeutende Auszeichnungen. Heinrich Wielands besondere Liebe galt dem Bergsteigen und dem Klavierspiel.

Er verstarb am 5. August 1957 in Starnberg.

A. Vollmer

Information für Eltern und Sorgeberechtigte Belehrung gem. § 34, Abs. 5, S. 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wenn Ihr Kind eine ansteckende Erkrankung hat und dann die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen besucht, in die es jetzt aufgenommen werden soll, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken. Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch Folgeerkrankungen (mit Komplikationen) zuziehen. Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem Merkblatt über Ihre Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen unterrichten, wie es das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind nicht in die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen gehen darf, wenn

1. es an einer schweren Infektion erkrankt ist, die durch geringe Erregermengen verursacht wird. Dazu gehören Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und durch EHEC-Bakterien verursachter Brechdurchfall sowie die Bakterien Ruhr. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung, es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger nach Deutschland mitgebracht und hier weiter übertragen werden);
2. eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verläuft bzw. verlaufen kann, dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Haemophilus influenzae b-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis (infektiöse Gelbsucht) A und E (E ist bei uns ebenfalls nicht verbreitet, kann aber aus dem Urlaub mitgebracht werden);
3. es unter Kopflaus- oder Krätzmilbenbefall leidet und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist;

4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Magen-Darm-Erkrankung erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Brechdurchfälle und Hepatitis A (und E) kommen durch Schmierinfektionen zustande oder es handelt sich um sogenannte Lebensmittelinfektionen. Die Übertragung erfolgt dabei durch mangelnde Händehygiene bzw. durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten über Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). Durch Tröpfchen werden z. B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten übertragen. Die Verbreitung von Krätzmilben, Läusen sowie der ansteckenden Borkenflechte erfolgt über Haar- und Hautkontakte.

Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten bestehen. Wir bitten Sie deshalb, bei ernsthaften Erkrankungen Ihres Kindes immer den Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes in Anspruch zu nehmen (z. B. bei hohem Fieber, auffälliger Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen, wie z. B. abnormem Husten oder Halsschmerzen mit auffallendem Mundgeruch) oder auch bei Läusebefall.

Ihr Haus- oder Kinderarzt wird Ihnen – bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte – darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der Gemeinschaftseinrichtung nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich und teilen Sie uns bei einer der unter Nr. 1 bis 4 genannten Krankheiten auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon z. B. über Tröpfchen beim Reden möglich ist, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall müssen wir die Eltern der übrigen Kinder anonym über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit informieren. Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhl ausgeschieden. Dadurch besteht die Gefahr einer Ansteckung der Spielkameraden, Mitschüler oder des Personals. Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „Ausscheider“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr-Bakterien nur mit Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes wieder in eine Gemeinschaftseinrichtung gehen dürfen. Auch wenn bei Ihnen zu Hause jemand an einer schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Weitere Informationen zum Besuchsverbot der Schule oder einer anderen Gemeinschaftseinrichtung für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes aber nicht erkranktes Kind, können Sie bei Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrem Gesundheitsamt erhalten. Auch in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie uns benachrichtigen. Gegen Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, (Typhus) und Hepatitis A stehen Schutzimpfungen zur Verfügung. Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an Ihr Gesundheitsamt.

Schuljahresplaner 2022/2023

September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar
1 Do 35	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do	1 So Neujahr	1 Mi
2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo A 1	2 Do
3 Sa	3 Mo Tag der Deutschen Einheit D 40	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Fr
4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent	4 Mi	4 Sa
5 Mo 36	5 Mi Weltlehrer(innen)tag	5 Sa	5 Mo A 49	5 Do	5 So
6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr Heilige Drei Könige	6 Mo B 6
7 Mi	7 Fr	7 Mo A 45	7 Mi	7 Sa	7 Di
8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi
9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo B 2	9 Do
10 Sa	10 Mo A 41	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr
11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent	11 Mi	11 Sa
12 Mo A 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo B 50	12 Do	12 So
13 Di	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo C 7
14 Mi	14 Fr	14 Mo B 46	14 Mi	14 Sa	14 Di
15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi
16 Fr	16 So	16 Mi Buß- und Betttag	16 Fr	16 Mo C 3	16 Do
17 Sa	17 Mo B 42	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr
18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent	18 Mi	18 Sa
19 Mo B 38	19 Mi	19 Sa	19 Mo C 51	19 Do	19 So
20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo Rosenmontag D 8
21 Mi	21 Fr	21 Mo C 47	21 Mi	21 Sa	21 Di Fastnacht
22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi Aschermittwoch
23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo D 4	23 Do
24 Sa	24 Mo C 43	24 Do	24 Sa Heiligabend	24 Di	24 Fr
25 So	25 Di	25 Fr	25 So Weihnachten	25 Mi	25 Sa
26 Mo C 39	26 Mi	26 Sa	26 Mo Weihnachten D 52	26 Do	26 So
27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di	27 Fr	27 Mo A 9
28 Mi	28 Fr	28 Mo D 48	28 Mi	28 Sa	28 Di
29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	
30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo A 5	
	31 Mo Reformationstag D 44		31 Sa Silvester	31 Di	

Legende:

	sonstige schulfreie Tage
	Sonn- und Feiertage

	Unterrichtssamstag
35	Kalenderwoche

A B C D vierwöchiger Rhythmus

Schuljahresplaner 2022/2023

März	April	Mai	Juni	Juli	August
1 Mi	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit B 18	1 Do	1 Sa	1 Di
2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi
3 Fr	3 Mo B 14	3 Mi	3 Sa	3 Mo C 27	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo C 23	5 Mi	5 Sa
6 Mo B 10	6 Do Gründonnerstag	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So
7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 32
8 Mi	8 Sa	8 Mo C 19	8 Do Fronleichnam	8 Sa	8 Di
9 Do	9 So Ostern	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi
10 Fr	10 Mo Ostern C 15	10 Mi	10 Sa	10 Mo D 28	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo D 24	12 Mi	12 Sa
13 Mo C 11	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So
14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 33
15 Mi	15 Sa	15 Mo D 20	15 Do	15 Sa	15 Di
16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi
17 Fr	17 Mo D 16	17 Mi	17 Sa	17 Mo A 29	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Do Himmelfahrt	18 So	18 Di	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo A 25	19 Mi	19 Sa
20 Mo D 12	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 34
22 Mi	22 Sa	22 Mo A 21	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi
24 Fr	24 Mo A 17	24 Mi	24 Sa	24 Mo B 30	24 Do
25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr
26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo B 26	26 Mi	26 Sa
27 Mo A 13	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Di	28 Fr	28 So Pfingsten	28 Mi	28 Fr	28 Mo 35
29 Mi	29 Sa	29 Mo Pfingsten B 22	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi
31 Fr		31 Mi		31 Mo 31	31 Do erster Schultag am 11.09.2023

Legende:

	sonstige schulfreie Tage
	Sonn- und Feiertage

	Unterrichtssamstag
	35 Kalenderwoche

A B C D vierwöchiger Rhythmus